



# Unser Mariazell



Der Herbst ist in's Mariazellerland gezogen

*Foto: Josef Sommerer*

# GE-MEIN-DE ZUHAUSE

45. Jahrgang  
Oktober 2019  
3. Ausgabe

## AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Impressum	2
Shrines of Europe Tagung in Loreto	3
Aus der Gemeinde	4–6
Der Bauhof berichtet	7
Bürgerservice	8, 9
Plus – Minus	9
Die Kindergärten berichten	9 – 14
Volksschule Mariazell	14
NMS, PTS Mariazell	15 – 17
Musikschule Mariazellerland	17, 18
Kultur	18, 19
Bunt gemischt	20, 21
Soziales	21, 22
Bergrettung	23
Sport	23, 24

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich hoffe, Sie haben den Sommer genießen und auch ein wenig ausspannen können. Im Bereich der Stadtgemeinde Mariazell war es ein ereignisreicher Sommer. Nicht nur in der Wiener Straße sieht man die Baufortschritte beim Parkplatz und der Talstation der neuen Umlaufseilbahn. Auch auf der Bürgeralpe geht der Umbau zügig voran, somit steht aus heutiger Sicht dem Eröffnungstermin 7. Dezember nichts im Wege. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell freut es mich, dass nahezu alle möglichen Aufträge an einheimische Firmen vergeben werden konnten.

Der anstehende Um- bzw. Neubau des gesamten Schulgebäudes wurde in Angriff genommen und die Planungsarbeiten konnten bei der letzten Gemeinderatssitzung in Auftrag gegeben werden. Leider konnte die gesamte Finanzierung des 12-Millionenprojektes aufgrund der vorgezogenen Landtagswahlen in dieser Legislaturperiode nicht mehr fixiert werden. Der Umbau der beiden JUFA-Häuser (Erlaufsee und Siegmundsberg) wird ebenso in Kürze begonnen. Über die hier entstehenden neuen Angebote werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Die Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid wurde unter der Leitung des Kanalbauwerkes der Stadtgemeinde fertiggestellt und die Auflagen der Behörde



erfüllt. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten wurden einige Straßenabschnitte neu asphaltiert. Natürlich gab es auch eine Reihe von Veranstaltungen und Festen. Mein Dank gilt allen, die dazu beitragen, die sportlichen, kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Erwähnen möchte ich auch, dass es eine absolute Lüge ist, dass irgendjemand die Stadtbetriebe verkaufen will. Ich finde es schmutzig, solche Unwahrheiten vor Wahlen zu verbreiten und einen Teil der Bevölkerung zu verunsichern. Mit der Bitte die Entwicklung des Mariazellerlandes positiv mitzutragen, wünsche ich uns und unseren Gästen einen schönen Herbst.

*Euer Bürgermeister  
Michael Wallmann*

## Impressum

**Redaktionsschluss** für die 4. Ausgabe 2019 ist der **22. November 2019**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: [helmut.schweiger@mariazell.gv.at](mailto:helmut.schweiger@mariazell.gv.at)

**Hersteller:** Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: [druckvorstufe@bachernegg-druck.at](mailto:druckvorstufe@bachernegg-druck.at)

**Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:** Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

## SHRINES OF EUROPE TAGUNG IN LORETO

### Die Mitglieder der Shrines of Europe versammelten sich am 23. September zur Arbeitssitzung in Loreto.

Vertreter aus den Partnerstädten Lourdes in Frankreich, Fátima in Portugal, Czestochowa in Polen und Altötting in Deutschland versammelten sich gemeinsam mit der Delegation aus Mariazell zur internationalen Tagung der Shrines of Europe in Loreto, Italien.

Bei der Arbeitstagung am 23. September standen die letzten Änderungen der Vereinsstatuten im Vordergrund. Professor Carlos Costa und Nunu Lopez von der Universität in Aveiro reisten mit der Delegation aus Fátima an und präsentierten die überarbeiteten Statuten. Diese sollen nach der Genehmigung der jeweiligen Gemeinden bei der Arbeitstagung im kommenden Jahr von allen Bürgermeistern unterzeichnet werden. Da die einzelnen Parteien mit den Punkten der Statuten und der weiteren Vorgehensweise übereinstimmen sieht Mariazells Bürgermeister Michael Wallmann der nächsten Arbeitssitzung freudig entgegen. Gemeinsam mit Johann Kleinhofer und Anna Scherfler reiste er kürzlich in die Part-

nerstadt Mariazells, um der Sitzung beizuwohnen. Johann Kleinhofer, Geschäftsführer der Mariazeller Land GmbH, bedankt sich für die professionelle Ausarbeitung der Vereinsstatuten der Universität von Aveiro. Er ist mit dem guten Fortschritt der Arbeitsgemeinschaft besonders zufrieden. Im Rahmen der Arbeitstagung präsentierte Ulrike Kirnich (Tourismusdirektorin Altötting) die Fortschritte der gemeinsamen Marketingaktivitäten, unter anderem die Performance der Website und der Facebook-Page – diese zählt dank der gemeinsamen Bemühungen schon über 5.800 Follower. Die Arbeitssitzung wurde simultan ins Englische, Italienische, Französische, Polnische und Portugiesische übersetzt.

Besondere Highlights im Rahmenprogramm stellten die Führung durch die Gnadenkapelle mit Besichtigung der Madonna, der Besuch der lebendigen Krippen Loretos und das Abendessen in der Tourismusschule der Gemeinde Loreto dar, die die gesamte Tagung kulinarisch betreute.

Der Zusammenschluss der **Shrines of Europe** ist die 1996 gegründete Arbeitsgemeinschaft zwischen Europas wichtigsten Marienwallfahrtsorten Altötting, Czestochowa, Lourdes, Loreto, Fátima, Mariazell (Aufnahme: 2004) und dem jüngsten Mitglied Einsiedeln (Mitglied seit 2017). Die Mission der Gemeinschaft ist es, die bedeutendsten Marienwallfahrtsorte Europas unter dem gemeinsamen Dach „Shrines of Europe“ Pilgern der ganzen Welt näherzubringen sowie die Herausforderungen und Ansprüche an Pilgerstätten im 21. Jahrhundert zu bewältigen. Als große Marienverehrer besuchten die letzten beiden europäischen Päpste, Johannes Paul II. und Benedikt XVI., alle Shrines of Europe und unterstrichen dadurch die große Bedeutung dieser Marienwallfahrtsorte in Europa. Informationen unter <http://www.shrines-of-europe.com>



Fotos: Anna Scherfler

## AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

### Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2019

#### Punkt 1

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2019 wird genehmigt.

#### Punkt 2

Der am 2. Oktober 2018 vom Gemeinderat beschlossene **Flächenwidmungsplan 1.0** der Stadtgemeinde Mariazell wurde Anfang Jänner 2019 der Steiermärkischen Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Mit Stellungnahme der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13, vom 17.05.2019 wurde der Stadtgemeinde Mariazell mitgeteilt, dass noch Mängel bestehen, welche einer Genehmigung des Flächenwidmungsplanes widersprechen.

Nach Behandlung der vom Land Steiermark bekanntgegebenen Mängel wird der Flächenwidmungsplan 1.0 endgültig beschlossen.

#### Punkt 3

Für die **Sanierung samt Umgestaltung / Neugestaltung des JUFA Sport- und Freizeitzentrums Mariazell** wird seitens der Stadtgemeinde Mariazell eine Förderung in Höhe von 2,2 Mio. EUR an die gemeinnützige Privatstiftung der Jugend- und Familiengästehäuser gewährt. Die Förderung wird in Form von Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark in 10 jährlichen Raten (2019 – 2028) von EUR 220.000,00 ausbezahlt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- der bestehende öffentliche Wellness- und Saunabereich soll modernisiert und erweitert werden;
- die bestehende öffentliche Sport- und Freizeithalle soll auf einen – heute zeitgemäßen – energetischen Standard gebracht und die Hallenplätze (Tennis, Soccer-Kunstrasen) sollen adaptiert werden;
- der öffentlich genutzte bestehende Kraftraum soll zu einem modernen Fitnessbereich ausgebaut werden;
- die bestehende Boulderanlage, welche durch die örtliche Naturfreundeorganisation betrieben wird, soll besser angebunden / zugänglich gemacht werden;
- das bestehende Sportcafé mit Eingang (Rezeption) zum Sport- und Freizeitzentrum Mariazell soll vergrößert werden und durch eine verbesserte Lage bei öffentlichen Veranstaltungen in der Sporthalle auch eine zusätzliche Funktion als Bühne und Backoffice für Veranstaltungen erfüllen. Weiters soll im Sport- und Freizeitzentrum eine zusätzliche Semi-Infrastruktur wie folgt entstehen, die ebenfalls öffentlich genutzt werden kann:
  - Großzügiger Indoor-Spielbereich als Schlechtwetteralternative;
  - Zusätzliche Edutainmentbereiche für Kinder und Familien;
  - Adaptierung des vorhandenen Outdoor-Kinderspielbereiches.

#### Punkt 4

Für die **Modernisierung samt Erweiterung/Adaptierung/Neugestaltung und Betrieb der „Wasserwelt Mariazell“ im JUFA Hotel Sigmundsberg** wird seitens der Stadtgemeinde Mariazell eine Förderung in Höhe von 1,8 Mio. EUR an die gemeinnützige Privatstiftung der Jugend- und Familiengästehäuser gewährt. Die Förderung wird in Form von Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark in 10 jährlichen Raten (2019 – 2028) von EUR 180.000,00 ausbezahlt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Da im Mariazellerland kein öffentliches Hallenbad mehr vorhanden ist, soll das Hotelhallenbad des JUFA Hotels „Sigmundsberg“ für die Öffentlichkeit zugänglich werden. Damit dem Anspruch nach mehr Familientauglichkeit Rechnung getragen wird, sollen das Hallenbad um einen Kinderwaserbereich erweitert werden und zusätzliche Indoor-Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der Eingangs- / Rezeptionsbereich und die Umkleiden müssen hiezu neugestaltet werden. Der, an das Hallenbad angrenzende, Saunabereich soll ebenfalls adaptiert werden. Auch die Ruhezonen sollen erweitert werden. Im Zuge dieser Adaptierung soll das Bad weiters modernisiert und energetisch optimiert werden. Die derzeitige Wasserfläche bleibt gleich. Frühschwimmerkurse für Kinder (Pinguin) sind möglich.

#### Punkt 5

In den Pfarrkindergarten-Ausschuss des **Pfarrkindergartens Gußwerk** werden folgende Gemeindevertreter entsandt:

Gemeindevertreter	Ersatz
GR Hannes Reiter (SPÖ)	Bgm. Michael Wallmann (SPÖ)
GR Franz Egger (ÖVP)	SR Helmut Schweiger (ÖVP)

#### Punkt 6

Mit der Österreichischen Bundesforste AG. wird eine Vereinbarung über die **Benützung und Erhaltung der „Walsterstraße“** geschlossen, die folgende Eckpunkte umfasst:

- Die ÖBF räumt der Gemeinde unentgeltlich die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens mit Fahrzeugen aller Art zugunsten des öffentlichen Verkehrs ein.
- Für die Kosten der Erhaltung (Instandhaltung sowie Winterdienst) werden jährlich je EUR 25.000,00 von der ÖBF und von der Gemeinde, d.s. zusammen somit EUR 50.000,00 zur Verfügung gestellt.
- Die Kosten für Sanierungen (mit Ausnahme von Brückenbauwerken) werden nach Maßgabe von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Steiermark von der Gemeinde alleine getragen.
- Die Sanierung von Brücken ist von den Vertragsparteien jeweils zur Hälfte zu tragen
- Die Straßenerhaltung und die damit zusammenhängende Haftung trägt die Stadtgemeinde Mariazell
- Vertragslaufzeit bis 30. Juni 2036

### Gemeinderatssitzung vom 17. Juli 2019

#### Punkt 1

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 31.05.2019 wird genehmigt.

## Punkt 2

Mit einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen werden nachstehende Gebührenordnungen erlassen:

**Wassergebührenordnung** mit Wirksamkeit ab 1.8.2019  
Bereitstellungsgebühr pro Nutzungseinheit: EUR 40,00  
Verbrauchsgebühr pro m<sup>3</sup>: EUR 1,50

**Kanalgebührenordnung** mit Wirksamkeit ab 1.8.2019  
Bereitstellungsgebühr pro Nutzungseinheit: EUR 80,00  
Verbrauchsgebühr pro m<sup>3</sup>: EUR 3,30

**Müllabfuhrordnung** mit Wirksamkeit ab 1.1.2020

Grundgebühr für Haushalte:

0 bis 1 Personen: EUR 65,00

ab 2 Personen: EUR 130,00

Die Grundgebühr für Gewerbebetriebe orientiert sich am Kommunalsteueraufkommen.

### Variable Gebühr (Behältergebühr pro Jahr)

#### Bioabfall

Kunststoffgefäß 120 l 75,00

Kunststoffgefäß 240 l 150,00

#### Restmüll (4-wöchentlich)

Kunststoffgefäß 120 l 60,00

Kunststoffgefäß 240 l 120,00

Kunststoffgefäß 360 l 180,00

Kunststoffgefäß 1100 l 550,00

#### Restmüll (14-tägig)

Kunststoffgefäß 120 l 130,00

Kunststoffgefäß 240 l 260,00

Kunststoffgefäß 360 l 390,00

Kunststoffgefäß 1100 l 1.150,00

Die Restmüll-Abfuhr im Gemeindegebiet erfolgt 4-wöchentlich. Im Stadtgebiet von Mariazell ist auch ein 14-tägiges Abfuhrintervall möglich. Die Bioabfall-Abfuhr erfolgt wie bisher 14-tägig, in den Monaten Mai bis Anfang September wöchentlich.

## Punkt 3

### Vertragsangelegenheiten

- Mit der Mariazeller Schwebbahnen GmbH. wird ein Dienstbarkeitsvertrag für Errichtung und Bestand einer Seilbahnanlage auf den Gemeinde-Grundstücken Nr. 84/3 (H. Wertanek-Promenade) und 445/17 (Brünnerweg) abgeschlossen.
- Mit Dragana Reichel wird ein Dienstbarkeitsvertrag für die Duldung von Errichtung und Bestand eines Abwasserpumpwerkes in Wegscheid abgeschlossen.
- Den Ehegatten Haas-Scherer als Eigentümer der Wohnungen 3 und 4 im Haus Mariazell, Wiener Straße 24 wird eine Benützungregelung für die zu den Wohnungen führende Gangfläche im Ausmaß von rd. 9m<sup>2</sup> eingeräumt.
- Mit Mag. Klaus Decleva wird ein Vertrag über die Nutzung von Fischteichanlagen in Gollrad/Knappengraben abgeschlossen.

## Punkt 4

Das Projekt **Parkplatz Mariazell Wiener Straße** wird anhand des Planentwurfes der Rath ZT GmbH., Mürzzuschlag,

ausführlich vorgestellt. Der Parkplatz umfasst rd. 100 PKW-Abstellplätze, die aufgrund des Höhenprofils des Geländes in terrassenartiger Form angelegt werden. Die Zufahrt erfolgt einerseits über die Wiener Straße und andererseits über die B20. Die Ausfahrt vom Parkplatz ist nur über die B20 möglich. Südwestlich des Tennisplatzes ist geplant, eine Asphalt-Stockbahn für den Eisschützenverein St. Sebastian anzulegen. Südwestlich der Parkplätze ist ein großzügiges Versickerungsbecken für die anfallenden Oberflächenwässer vorgesehen. Mit der Grundeigentümerin, Frau Dr. Eva Luschinsky, wird seitens der Stadtgemeinde Mariazell ein Baurechtsvertrag für die Errichtung des Parkplatzes abgeschlossen. Der Auftrag für Detailplanung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht wird an das Zivilingenieurbüro Rath ZT GmbH., Mürzzuschlag, vergeben.

## Punkt 5

Die Aufteilung des **Jagdpachtentgeltes 2019** wurde einstimmig beschlossen.

Für die einzelnen Ortsteile wurden folgende Jagdpachtentgelte gemäß nachstehender Tabelle erlegt und gelangen zur Aufteilung auf die Grundbesitzer:

Ortsteil	Fläche in ha	Betrag
Gußwerk	1302,4071	EUR 7.814,44
Halltal	1062,8549	EUR 19.131,40
Mariazell	354,9072	EUR 3.549,07
St. Sebastian	1098,3666	EUR 12.082,04
Summe	3818,5358	EUR 42.576,95

## Punkt 6

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neuen Tarife der Musikschule Mariazell für das Schuljahr 2019/2020 wie folgt:

### SchülerInnen

Hauptfach-Wochenstunde Einzelunterricht \* € 481,00

Hauptfach-Wochenstunde zu zweit oder zu dritt \* € 453,00

Kursfach (mit 4 – 5 SchülerInnen) \* € 357,00

Kursfach (ab 6 SchülerInnen) \* € 238,00

*Instrumentenleihgebühr* € 80,00

Geschwistertarif (Ermäßigung) 1 Kind 100%

2 Kind 80%

3 Kind u. weitere 60%

### Gemeindebeitrag für SchülerInnen

Hauptfach-Wochenstunde Einzelunterricht \* € 492,00

Hauptfach-Wochenstunde zu zweit oder zu dritt € 492,00

Kursfach (mit 4 – 5 SchülerInnen) \* € 227,00

Kursfach (ab 6 SchülerInnen) \* € 116,00

### Erwachsene

Hauptfach-Wochenstunde Einzelunterricht \* € 930,00

Kursfach (mit 4 – 5 SchülerInnen) \* € 357,00

Kursfach (ab 6 SchülerInnen) \* € 238,00

*Instrumentenleihgebühr* € 80,00

### Gemeindebeitrag für Erwachsene

Hauptfach-Wochenstunde Einzelunterricht \* € 370,00

Kursfach (mit 4 – 5 SchülerInnen) \* € 227,00

Kursfach (ab 6 SchülerInnen) \* € 116,00

**\* 1 Wochenstunde (50 Minuten)**

## Punkt 7

Mit der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und mit der Raiffeisenbank Mariazellerland eGen. werden Zusatzvereinbarungen für insgesamt 11 Darlehen mit einer Reduzierung der Verzinsung für die Restlaufzeit abgeschlossen. Ebenso wird mit der Ölim-Grundverwertungs-GmbH., Graz, ein Nachtrag zum bestehenden Immobilienleasingmietvertrag betreffend das Feuerwehr-Rüsthaus Mariazell mit wesentlich verbesserten Finanzierungskonditionen beschlossen.

## Punkt 8

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufträge für die **Straßen-Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2019** wie folgt zu vergeben:

*Firma Hitthaller+Trixl, Bau GmbH., Josef Heißl-Straße 1-3, 8700 Leoben*

- Schießstattgasse / Viktor Langgasse (Ortsteil Mariazell) – Auftragsvolumen EUR 100.000,00
- Siedlungsstraße Salzhammer (Ortsteil Gußwerk) – Auftragsvolumen EUR 100.000,00

*Firma Klöcher Bau GmbH., Klöcherberg 177, 8493 Klöch*

- Teilsanierung Walsterstraße (Ortsteil Halltal) – Auftragsvolumen EUR 40.000,00

## Punkt 9

Bgm. Michael Wallmann bringt dem Gemeinderat folgende Berichte zur Kenntnis:

- Berichterstattung 2019 des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband
- Tätigkeitsbericht 2018 der wirtschaftlichen Unternehmung des Sozialhilfverbandes Bruck-Mürzzuschlag.

## Punkt 10

Der Bericht über das Ergebnis der Sitzung des **Prüfungsausschusses** vom 05.06.2019 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Aufgrund des Wechsels des Bürgermeisters und des Finanzreferenten per 31.5.2019 stand die Überprüfung der Gemeindekasse sowie der Bank- und Verrechnungskonten auf der Tagesordnung. Bei der Prüfung gab es keine Beanstandungen.

## Punkt 11

Aufgrund der Neuwahlen des Bürgermeisters, des 1. Vizebürgermeisters und der Finanzreferentin am 31.5.2019 sind **Neubesetzungen im Abwasserverband und im Prüfungsausschuss** erforderlich.

In den Abwasserverband werden folgende Gemeindevertreter nominiert:

Bgm. Michael Wallmann (SPÖ)  
 1. Vbgm. Fabian Fluch (SPÖ)  
 Ing. Johann Zauner (Verbandsobmann)  
 GR Johann Habertheuer (ÖVP)  
 GR Albert Pollerus (ÖVP)

Anstelle von Gemeindekassierin Gabriela Stebetak wird Gemeinderat Gerhard Kleinhofer als Ersatzmitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.

## Punkt 12

Mit der **Mariazeller Schwebbahnen GmbH.** wird ein Fördervertrag über die Gewährung einer Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (**KMU-Förderung**) in der Höhe von EUR 3,3 Mio. abgeschlossen. Mit diesem Vertrag soll für die Stadtgemeinde Mariazell im Wesentlichen auch die EU-konforme beihilfenrechtliche Abwicklung dieser Förderung gewährleistet werden. Für die Förderung selbst wurde ein Darlehen über EUR 3,3 Mio. bei der Volksbank Steiermark aufgenommen. Für die Rückzahlung des Darlehens werden Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark gewährt.

## Punkt 13

Mit der **Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs-GmbH.** wird ein Fördervertrag über die Gewährung einer **DAWI-De-minimis-Beihilfe** im Zusammenhang mit dem Betrieb der neuen Betriebsstätte abgeschlossen. Gemäß Förderungszusage des Landes Steiermark werden Beihilfen in Höhe von je EUR 450.000,00 in den Jahren 2019 und 2022 über Bedarfszuweisungsmittel gewährt.

Mit diesem Vertrag soll für die Stadtgemeinde Mariazell im Wesentlichen auch die EU-konforme beihilfenrechtliche Abwicklung dieser Förderung gewährleistet werden.

## Punkt 14

Für den **Campingplatz Erlaufsee** wird ab dem Jahr 2020 eine 10%-ige Erhöhung der Tarife wie folgt beschlossen:

	2000 – 2015	2016 – 2019	2020
			Erhöhung 10%
Personen pro Nacht			
(excl. FV-Abgabe)	€ 4,20	€ 5,00	€ 5,50
Kind (5 – 15 Jahre)	€ 2,00	€ 2,50	€ 2,80
PKW	€ 2,90	€ 3,00	€ 3,30
Motorrad oder Moped	€ 2,10	€ 2,20	€ 2,40
Campingbus/ Wohnmobil	€ 4,20	€ 5,00	€ 2,50
Wohnwagen	€ 3,20	€ 4,00	€ 4,40
Zelt	€ 3,20	€ 4,00	€ 4,40
Hund	€ 1,90	€ 2,00	€ 2,20
Strom/kW	€ 0,85	€ 0,85	€ 0,85
Duschmarke		€ 0,50	€ 0,50
Geschirrspülmarke		€ 0,50	€ 0,50
Saisonstandplatz- pauschale inkl. FV-Abgabe		€ 680,00	€ 750,00
Fremdenverkehrs- abgabe		€ 1,20	€ 1,20

*5% Ermäßigung auf die Personengebühr ab der vierten Übernachtung*

## Punkt 15

Markus Nutz, OT St. Sebastian, wird die Bewilligung für den Gebrauch von öffentlichem Grund und des darüber befindlichen Luftraumes für die Nutzung einer Teilfläche des Grst.Nr. 227/2, KG 60403 St. Sebastian, als Garten bzw. Holzlagerplatz erteilt.

## DER BAUHOF BERICHTET STRASSENSANIERUNGEN

### „Salzhammer“

Mit der umfassenden Straßensanierung im Gemeindegebiet wurde die Firma Hitthaler Hoch- und Tiefbau aus Leoben beauftragt. So wurde im Ortsteil Gußwerk im Straßenzug Salzhammer ein Frostkofferaustausch im gesamten Sanierungsbereich durchgeführt. Mit dieser Sanierung wurden auch die Versickerungsschächte für das Straßenoberflächenwasser neu angelegt und versetzt. Auch im Bereich der beiden Brücken (ehem. ÖBF-Bauhof) wurde der Straßenbelag erneuert.



Fotos: Florian Griefl

### „Schießstatt-Gasse – Viktor Lang-Gasse“

Im Bereich Schießstatt-Gasse – Viktor Lang-Gasse wurde ein Frostkofferaustausch der gesamten Sanierungsfläche durchgeführt. Dabei kam es zur Angleichung der Einlaufschächte inklusive der Kanaldeckel. Die Sanierung umfasste natürlich sämtliche Nebenarbeiten, die sich sehr zeitintensiv gestaltet haben. Dafür steht jetzt ein neu sanierter Straßenzug wieder für die Allgemeinheit zur Verfügung.



Fotos: Florian Griefl

### Neuerrichtung eines Parkplatzes

Im Bereich der Wiener Straße (neben der Tennisplatzanlage) entsteht ein neuer Parkplatz, der neben den Besuchern der Bürgeralpe auch den Einheimischen gebührenpflichtig zur Verfügung stehen wird. Beginnend mit den Rodungsarbeiten durch die Firmen Greifensteiner und Gerstprein gehen die Bauarbeiten zügig voran. So werden bereits die notwendigen Erdarbeiten von der Firma Trippl aus Kapfenberg durchgeführt. Die endgültige Fertigstellung ist für Frühjahr 2020 geplant, erste Benützungen, je nach Witterung, werden im Advent 2019 schon möglich sein.



Fotos: Florian Griefl

## BÜRGERSERVICE

### Unser Ortsbild Mariazell

Anknüpfend an den Bericht in der letzten Ausgabe von „Unser Mariazell“ werden nachstehende Fotos präsentiert - wir sind stolz auf unser Ortsbild!

*Architekt Dipl.-Ing. Otmar EDELBACHER  
Sachverständiger für Ortsbild in der Steiermark*



Kaufhaus Arzberger



Haus Ritterhof



Hotel Heiliger Geist



Hotel Goldenes Kreuz

  
PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

**Sprechtage**  
in  
**Gußwerk**  
(Bürgerservicestelle)

**Freitag, 25.10.2019**

**09,00 – 13,00 Uhr**

ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS  
ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN

Pensionsversicherungsanstalt  
Landesstelle Steiermark  
8021 Graz, Eggenberger Straße 3  
Telefon 05 03 03  
E-Mail: pva-lsg@pensionsversicherung.at  
www.pensionsversicherung.at

Reden Sie mit uns –  
Wir beraten Sie gerne!

## Kunststoffentsorgung im ASZ

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Gelben Säcken (Kunststoffmüll, Plastik, Verpackungsmaterial) im ASZ in den letzten Monaten stark zugenommen hat und dort keinesfalls vorgesehen ist.

Aus diesem Grund wird die Entsorgung von Gelben Säcken in Zukunft im ASZ nicht mehr möglich sein, wir ersuchen Sie, Ihre Kunststoffabfälle in den dafür vorgesehenen Gelben Säcken, welche am Stadtamt Mariazell sowie in der Bürgerservicestelle in Gußwerk erhältlich sind, zu sammeln und diese am Tag vor dem entsprechenden Abfuhrtermin gut zugänglich für die Müllabfuhr zu platzieren.

Aktuelle Müllabfuhrkalender liegen am Stadtamt Mariazell und in der Bürgerservicestelle in Gußwerk auf bzw. finden Sie unter [www.mariazell.gv.at](http://www.mariazell.gv.at).

**LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT ZUM RESTMÜLL – BRANDGEFAHR!**

RESTMÜLL

Alles hat zwei Seiten: Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber im Müll entzünden sie sich häufig und verursachen gefährliche Brände! Alt-Akkus und Batterien gehören daher **KEINESFALLS IN DEN RESTMÜLL**, sondern zur Problemstoff-Sammelstelle oder sie können im Geschäft zurückgegeben werden. Danke für Ihren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.

Das Land Steiermark WKO ÖAMG

[www.trennts.at](http://www.trennts.at) | [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass schwere Brände in Abfallbehandlungsanlagen auf Grund von Lithium Akkus und Batterien im Restmüll Überhand nehmen. Wir bitten Sie deshalb Lithium Akkus, Batterien bzw. Gegenstände in denen sich solche Akkus oder Batterien (Spielzeug, Geburtstagskarten mit Musik/Licht, Kinderschuhe mit Leuchtfunktion, etc.) befinden, nicht im Restmüll zu entsorgen, sondern ausschließlich in Problemstoff-Sammelstellen abzugeben.

## „Unser Mariazell“

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeindezeitung „Unser Mariazell“ allen Vereinen und Institutionen des gesamten Mariazellerlandes für Veröffentli-

chungen zur Verfügung steht. Wir freuen uns daher auf Berichte und Informationen aus sämtlichen Ortsteilen, die im öffentlichen Interesse sind. Diese sind bis zum Redaktionsschluss an das Stadtamt Mariazell – [helmut.schweiger@mariazell.gv.at](mailto:helmut.schweiger@mariazell.gv.at) – zu übermitteln. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Stadtamt Mariazell (Helmut Schweiger, Tel.-Nr.: 03882/2244-210) zur Verfügung. Sie können selbstverständlich Ihre Beiträge auch bei der Bürgerservicestelle in Gußwerk einbringen.

## PLUS – MINUS

### plus – plus – plus

In Zusammenarbeit von „Harrys Tauchschule“ sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, Zweigstelle St. Sebastian, konnte noch vor Beginn der Badesaison der Schwimm- und Badebereich des Erlaufsees von Algen und sonstigen lästigen Grüngewächsen befreit werden – recht herzlichen Dank dafür!



Foto: zVG

### minus – minus – minus

Leider kommt es immer wieder zu mutwilligen Verunreinigungen der öffentlichen WC-Anlagen im Bereich Erlaufsee. Auch die Verschmutzung der Stege mit Schlamm sowie das Liegenlassen der Zigarettensammel in der Liegewiese im Strandbereich beeinträchtigen das Erscheinungsbild ganz massiv. Um Rücksichtnahme auf Mitmenschen und Gäste bitten wir eindringlichst!

## DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

### Kindergarten Gußwerk

#### Sommerfest

*Von der Quelle bis zum Meer ... Wir tauchen ein – Wunderwelt WASSER...*

Mit diesen Worten „strandete“ eine Flaschenpost bei vielen lieben Menschen, die mit uns am 27. Juni in die Unterwasserwelt „abtauchten“. Auf dem Meeresgrund waren dort neben Kraken,

Seesternen, Fischen und Wasserschilkröten auch die Wasserhexe Rosalie, wie der Kleine Wassermann zu Hause. Alle Wasserbewohner liebten das kühle Nass, ihr blaues Gold. Wären da nicht die „Sumpfstamper“, die den Meeresbewohnern durch stetige Wasserverschmutzung das Leben schwer machten. Die Unterwassertiere riefen die Wasserhexe und den Wassermann zu Hilfe. Doch selbst mit Zauberkraft und Hexenenergie wusste sie keinen Rat – die Wasserhexe Rosalie. Zum Glück fielen ihnen da uralte und sehr weise Meeresbewohner ein. Schnell wurden die Sumpfstamper zu den Muscheln gebracht, die durch Lebensweisheit, durch stilles Schauen und Lauschen überzeugen und die Sumpfstamper vom achtsamen Umgang mit dem kostbaren Element Wasser überzeugen konnten.

**„Wir Wasserkinder wissen – da muss etwas geschehen. Kommt! Wir wollen zu den Menschenkindern gehen. Denn nur, wenn sie ihr Sumpfstamper-Tun verstehen, kann das Wunder des Lebens weiter gehen!“**

*Wir bedanken uns, dass uns wieder so viele liebe Menschen besucht haben, uns Wertschätzung entgegenbrachten und den Kindern mit dem Reinerlös des Festes einiges ermöglichen. DANKE!!*



Fotos: Nicole Schneck, Erich Tribitsch

*Ganz im Zeichen des WASSERS... „Wasser – blaues Gold, wir sind hier wirklich reich beschenkt.“*

**Wandertag zum Marienwasserfall**



Fotos: Nicole Schneck

**Ausflug zur Kläfferquelle**

Die Wassermassen des Hochschwabs beeindruckten uns. Herr **Failmayer Hubert** führte uns in den Stollen hinein und erzählte auf wunderbare kindgerechte Art über die „Wasserreise“ von unserer Heimat bis nach Wien. Ein großes Dankeschön an **Bgm. Michael Wallmann**, der uns die kostenlose Mitfahrt im Zuge der Gemeinderundfahrt mit Schülern der NMS ermöglichte.



Fotos: Nicole Schneck

**Kindergottesdienst zum Kindergartenabschluss**

**„Gehalten“ – Lebensquelle – „Die Stillung des Seesturms“**

Auch in unserem Leben gibt es Stürme. Es ist möglich, dass wir hin- und hergerissen werden, wenn wir uns streiten, wütend sind, bedroht werden oder Angst haben. Da steht uns das Wasser im wahrsten Sinne des Wortes manchmal bis zum Hals. In diesem Jahr durften wir sehr oft von **Jesus, der die Quelle des Lebens ist**, erfahren. Jesus möchte nicht, dass wir untergehen. Wir alle dürfen darauf vertrauen, dass Jesus uns hält.

- **Gehalten ist, wer auf ihn hört**
- **Gehalten ist, wer auf ihn schaut**
- **Gehalten ist, wer zu ihm ruft**

Zu diesen Gedanken feierten wir als Wasserkinder gemeinsam mit **Pater Christoph** einen spritzigen und feuchtföhlichen Kindergottesdienst in unserer Pfarrkirche. Besonders lustig war, dass wir dazu unsere Autowaschkübel samt Inhalt mitgebracht hatten, mit denen das Element Wasser so richtig spürbar wurde. Nachdem wir ein ganzes Kindergartenjahr wunderbar miteinander „im Fluss“ waren, konnten wir fröhlich, gesegnet und gestärkt in den Sommer gehen...



Fotos: Melanie Höhn



## Abschluss-Segensfeier

Am Ende unseres Kindergartenjahres luden wir noch einmal alle Eltern zu uns in den Kindergarten ein. In einer gemeinsamen, berührenden Segensfeier verabschiedeten wir uns von unseren Schulkindern JANA – ANNALENA-EMELIE – CHRISTIAN – SARAH – PHILIPP – NICOLE – VIKTOR – LARISSA und ließen hinterher das vergangene Kindergartenjahr mit einer Fotopräsentation Revue passieren. Abschied nehmen fällt einfach sehr schwer! Behaltet all die schönen Momente, die wir miteinander geteilt haben in euren Herzen. In unseren Herzen habt ihr einen ganz besonderen Platz eingenommen. Wir werden euch vermissen!! Möge euch Gottes Segen auf eurem Weg begleiten...



Fotos: Melanie Höhn



## Übernachtung im Kindergarten

Anfang Juli übernachteten unsere Schulanfänger im Kindergarten. Neben lustigen Spielen, gutem Essen, einer Schatzsuche im finsternen Wald, einer spannenden Mutprobe und einer herausfordernden Nightline war ganz viel Mut, Daseinsfreude & innige Verbundenheit zu spüren. Danke an **Fabian Fluch**, der mit mir gemeinsam dieses einmalige Erlebnis für unsere neun Schulkinder „mitgetragen“ hat.



Foto: Nicole Schneck

## Kindergarten Mariazell Ausflug

Unser Ausflug führte uns Ende Juni mit der Himmelstreppe nach Wienerbruck. Von dort marschierten wir zum Kaiserthron. Gestärkt durch unsere gute Jause, gingen wir auf Schatzsuche. In einem pinken Sack versteckt, fanden wir goldene Kronen, die wir sogleich für das Foto auf dem Thron aufsetzten. Danach hatten wir viel Zeit, den Wald zu erforschen und darin zu spielen.



Foto: Sabrina Gawriloff

## Badespaß

Wir nutzten die heißen Tage für Badespaß im Garten. Viel Freude bereitete uns die Rutsche. Auch die aufgestellten Planschbecken und die Wasserwanne sorgten für Abkühlung.



Foto: Anni Putz

## Abschied von Ingrid

Am 2. Juli verabschiedeten wir uns von Ingrid Plachel, die seit März 2011 bei uns im Kindergarten arbeitete. Danke für all die schönen Jahre deiner Hilfe!!!



Foto: Liesi Emmenstorfer

## Baby-Besuche

Im heurigen Frühjahr kamen 2 „Kindergartenbabys“ auf die Welt. Wir luden die Mamas mit dem Baby zu uns in den Kindergarten ein. DANKE für euren Besuch!



Fotos: Liesi Emmenstorfer, Anni Putz

## Lagernacht

Voller Aufregung und Freude kamen die Schwalbenkinder am 5. Juli zur Lagernacht in den Kindergarten. Nachdem wir unsere „Betten“ vorbereitet hatten, gingen wir auf die Stehalm. Bevor wir um 22.00 Uhr in den Kindergarten zurückgingen, wollten wir Schwester Ruth erschrecken. Zu unserem Entsetzen sprang jedoch Schwester Ruth als Gespenst verkleidet aus ihrer Wohnung. Nach diesem Schrecken durften wir die Verkleidung mit in den Kindergarten nehmen. Dort aßen wir Butterbrot mit Radieschen und bereiteten uns für die Polsterschlacht vor. Die Pumucklgeschichte brachte uns ins Träumeland und wir schliefen tief und fest bis zum nächsten Morgen.



Foto: Bettina Leodolter

## Bauernhof-Besuch

Wie auch schon in den letzten Jahren lud uns Familie Eder auf den Bauernhof ein. Wir durften viele Tiere im Stall und auf der Weide beobachten. Wie immer wurden wir wieder mit einer guten Jause verköstigt. DANKE!



Foto: Sabrina Gawriloff

## Einsatzkräfte

In den letzten beiden Wochen schnupperten wir in die verschiedenen Einsatzberufe: Wir machten einen Erste-Hilfe-Kurs, sahen uns ein Rettungsauto an bzw. fuhren sogar mit. Die Feuerwehrleute zeigten uns ihre Gerätschaften und wir durften mit dem „richtigen“ Feuerwehrschauch im Park spritzen.

Auch mit dem großen Löschfahrzeug durften wir eine Runde mitfahren. Bei der Polizei machten wir einen Alkotest, durften durch die Radarpistole blicken und wurden für ein paar Minuten im Gefängnis eingesperrt. ☺

DANKE an alle, die uns das kostenlos ermöglichten!!!



Fotos: Sabrina Gawriloff, Anni Putz, Lars Hermann

## Wanderungen

Die letzten schönen Tage nutzten wir für eine Wanderung zum Erlaufsee. Auf der Wiese nach dem Fußballplatz stärkten wir uns für den restlichen Weg. Nachdem wir unsere Füße im See gekühlt und uns mit einem Eis gestärkt hatten, wurden wir von den Eltern abgeholt.



Foto: Sabrina Gawriloff

Am vorletzten Tag besuchten wir Sabrina zu Hause. Bei der Holzknecht-hütte machten wir Rast, um unsere mitgebrachte Jause zu verspeisen. Sabrina schenkte uns ein Eis und wir gingen gestärkt zurück in den Kindergarten.

„KUNTERBUNTE WELT“ lautet unser Motto für dieses Kindergartenjahr. Wir starten mit 17 Kindern in der blauen Gruppe und 15 Kindern in der grünen Gruppe. Bis Jänner kommen noch 4 Kinder dazu.



Fotos: Vesna Filzwieser, Anna Gießwein

## Kindergarten St. Sebastian Sommerzeit- Ausflugszeit

Gegen Ende des Kindergartenjahres haben wir eine ganz besondere Einladung bekommen. Die Eltern von Hanna und Daniel haben uns nach **Gösing** in das Alpenhotel eingeladen. Mit dem Zug fuhren wir nach Gösing, dort wurden wir mit Kuchen und Säften nett empfangen. Wir gingen durch das Labyrinth, spazierten um den Seerosenteich... **Danke liebe Familie Wahba!**



Foto: Sonja Wahba

„Nirgends ist es so schön wie am Erlaufsee!“, dachte sich Lorenz, als er uns

zu sich nach Hause einlud. Bei Regen fuhren wir mit dem Autobus zum See. Von dort gingen wir zu Fuß weiter. Wir wurden köstlich mit Würstel, Eis, Saft und Tee versorgt! Sehr aufgeregt waren wir, als wir versuchten, Fische zu angeln! **Danke Familie Kaml!**



Emily, Annika und Vivien  
Foto: Sabine Bröderbauer

## Mit CIA, der Feuerwehr und Rettungshündin, auf Spurensuche!

An diesem Vormittag waren **Wolfgang Höhn** und **Richard Heiml** mit der **Hündin CIA** zu Besuch. Wolfgang erzählte uns viel über seine Hündin und über ihre besonders gute „SPÜRNASE“. Den ganzen Tag verbrachten wir mit CIA. Besonders aufgeregt waren wir, als wir uns im Kindergarten-gelände verstecken durften und CIA uns erfolgreich fand.



Luca, Lukas, Richard, Lorenz, Tim  
Foto: Sabine Bröderbauer

Am Ende dieses Tages waren nicht nur alle Kinder, sondern auch CIA erschöpft. **Lieber Wolfgang und Richard, danke für diesen unvergesslichen Tag!**



Gruppenfoto mit der Feuerwehrhündin  
Foto: Sabine Bröderbauer

## Zitrone, oder doch lieber Schokolade?

Mit sehr viel Freude durften wir zwei Polizisten zu uns in den Kindergarten

einladen. Die beiden erklärten uns, wie wichtig es ist, sich an Regeln im Straßenverkehr zu halten. Gemeinsam beschlossen wir, mit Warnwesten die Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr zu beobachten. Die Leute, die bei der STOPPTAFEL stehen blieben, bekamen von uns eine Schokolade. Jene, die bei der Tafel nicht anhielten, erhielten eine Zitrone.



„Verkehrskontrolle“, Foto: Sabine Bröderbauer

Zum Schluss haben wir noch Stifte und Malbücher bekommen. **Danke an Martina und Rene!**



Lukas und Martina  
Foto: Sabine Bröderbauer

## „Komm mit Elmar mit ins Farbenland!“

20 Kinder besuchen zurzeit den Kindergarten St. Sebastian. Wir wollen dieses Jahr die Farbenvielfalt in all ihren Facetten mit all unseren Sinnen wahrnehmen. Jeder von uns ist einzigartig in seinem Tun und Handeln. Farben und deren Klangfarbe möchten wir heuer den Kindern näherbringen. Elmar, der Elefant, darf uns auf dieser Farb- und Klangreise begleiten. Herzlich willkommen liebe Lea und Madleen, lieber Thomas, Lukas, und Jonas, unsere neuen Kindergartenfreunde.



Jonas



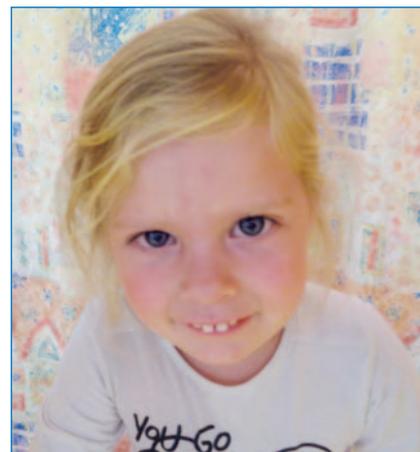
Thomas



Julian



Madleen



Lea

Schön, dass es euch gibt!

Fotos: Sabine Bröderbauer

## Schülerhort

### Ausflug

Unser heuriger Ausflug führte uns am 28. Juni auf die Bürgeralpe. Wir spazierten nach St. Sebastian und fuhren mit dem Sessellift auf den Berg hinauf. Dort besuchten wir das Biberland, wo es viele interessante Dinge zu sehen



und zu erleben gab. Bei wunderschönem Wetter genossen wir auch eine Zugfahrt und genehmigten uns eine Abkühlung im Wasserpark. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Jause und ein Eis beim Pfanni. Danach wanderten wir wieder zurück nach Mariazell. Es war ein gelungener und lustiger Ausflug!



Fotos: Anna Gießwein, Sandra Mayr

## Ferienprogramm

In den zwei Wochen Verlängerung haben wir, trotz teilweise schlechten Wetters, einiges unternommen. Am 12. Juli waren wir im Hallenbad am Sigmundsborg. Ebenfalls besuchten wir die Erlebniszelterei, was sehr interessant war. Am 18. Juli wanderten wir zum Kaiserthron. Dort haben wir die schöne

Aussicht genossen und Spiele gespielt. Danach durften wir noch beim Bauernhof der Familie Mitteregger vorbeischauen und mit den Babykatzen spie-



len. Auch die Kühe und Ziegen durften wir uns genauer ansehen. Danach bekamen wir noch ein Eis von Familie Mitteregger. Begleitet wurden wir in diesen zwei Wochen von Lara Ofner und hatten viel Spaß gemeinsam. Danke liebe Lara!

Das neue Hortjahr starten wir wieder mit 12 Kindern.



Fotos: Anna Gießwein, Lara Ofner, Liesi Emmenstorfer



Am 9. September 2019 haben wir mit Elan und Freude unser neues Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst begonnen. Wir unterrichten heuer 106 Kinder in sieben Klassen. Die sieben Klassenlehrerinnen sind:

1a Klasse –

DP Edith Kleinhofer

1b Klasse –

Mag. Katharina Griebel, BE

2a Klasse –

VD OSR DP Christina Lasinger

2b Klasse – DP Susanne Leodolter

3a Klasse – Mag. Marlene Schruf

3b Klasse – Elisabeth Jonser, BE

## 4. Klasse – DP Alexandra Gillich

Den Religionsunterricht erteilen in bewährter Weise DP Corina Kraft, BE und RL Thomas Flamm. Prof. DP Carola Gelbmann betreut die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, hält die Leseförderung und den Sprachheilunterricht. Sie kümmert sich auch um die Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. Wir können auch heuer wieder die Zusatzstunden in Englisch für die vierte Klassen – in zwei Gruppen – anbieten.

Auch heuer dürfen wir wieder neue Kolleginnen begrüßen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen! Frau Mag. Marlene Schruf kommt aus Neuberg/Mürz und ist eigentlich AHS-Lehrerin, Frau Jonser absolviert ihr zweites Dienstjahr und war zuletzt an der VS St. Johann in der Haide. Beiden Kolleginnen wünschen wir viel Freude in ihrem Beruf und viele schöne Erfahrungen in diesem Jahr.

Heuer konnten wir bereits ab Donnerstag der ersten Schulwoche nach dem regulären Stundenplan unterrichten und wir freuen uns wieder auf ein erfolgreiches Schuljahr.

Unser Schwerpunkt wird in diesem Schuljahr einerseits auf der „Stärkung der psychischen und physischen Identität“ liegen, andererseits führen wir unser Schwerpunktthema „Sprache als Tor zur Welt“ weiter, und haben in diesem Jahr ein Englisch-Projekt mit der Sprachexpertin Terri Gattringer-Sabino aus Bruck/Mur. Sie wird uns monatlich besuchen und in allen Klassen als „Native Speaker“ den Kindern authentisches Englisch bieten. Wir bitten alle wieder um die bewährte gute Zusammenarbeit und Unterstützung, dass wir mit unseren Kindern ein schönes, lustiges, lehrreiches und harmonisches Schuljahr erleben dürfen!

**VD OSR Christina Lasinger  
und das Team der VS Mariazell**

Die Schülerzahlen sind momentan leider etwas rückläufig und somit besuchen im Schuljahr 2019/20 nur 128 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Sie werden in 7 Klassen von 17 Lehrpersonen (inklusive den Religionslehrerinnen, Regina Wessely, BEd und Pfarrerin Birgit Lusche) unterrichtet. Es gibt heuer nur eine erste Klasse und eine zweite Klasse. Erfreulich ist, dass in diesem Schuljahr 18 Schülerinnen und Schüler die PTS-Klasse besuchen.

Der Umbruch im Lehrerteam der NMS Mariazell ist fast abgeschlossen. Innerhalb eines Jahres traten acht Lehrpersonen den wohlverdienten Ruhestand an. Sylvia Berger, Sonja Gerharter, Margit Konrad und Ingrid Knoll, BEd traten ihren Ruhestand während des letzten Schuljahres an und im Sommer folgten Herta Schweighofer, Heidi Reissnegger, SR Johann Hölblinger, BEd und als letzte verlässt uns Michaela Schweiger, BEd. Ich danke allen für ihren unermüdlichen Einsatz für diese Schule und wünsche ihnen viel Gesundheit, damit sie ihre Pension richtig genießen können. Zwei jungen Kolleginnen, Kristina Thym, BEd und Veronika Putz darf ich zur Geburt ihrer Söhne beglückwünschen. Diese Maßnahmen erforderten auch die Einstellung neuer Lehrerinnen und Lehrer. Es ist mir geglückt, auch Lehrpersonen aus dem Mariazellerland zu gewinnen und somit konnte ich im letzten Schuljahr schon Corinna Reitbauer und Mag. Patrick Weißenbacher einstellen und seit Schulbeginn verstärken noch Tamara Frießnegg und Mag. Lukas Engl unser Team. Da wir keinen männlichen Sportlehrer haben, wird Florian Thym, Lehrer der NMS Thörl, die Sportstunden der Knaben der 4. Klassen und der PTS übernehmen.

Besonders glücklich bin ich, dass die PTS-Klasse die gesetzlich erforderliche Mindestschülerzahl von 18 Schülerinnen und Schülern erreicht hat und auch als Nachfolger von Johann Hölblinger als Werkstättenlehrer Stefan Schimmer gewonnen werden konnte und somit eine fundierte Werkstättenausbildung gewährleistet ist. Das Gleiche trifft auch für den Fachbereich Tourismus zu, da Elisabeth Hollerer in diesen Gegenständen ausgebildet ist und gerne mit unseren großen Schülerinnen und Schülern arbeitet. Sie übernahm auch die Funktion der Klassenvorständin der PTS-Klasse.

Die fünfte Stufe startet als „Mittelschule“. Da die Veränderungen jedoch erst im nächsten Schuljahr greifen werden, erfolgt dann die Namensänderung. Auch in der Mittelschule wird es das Zwei-Lehrer-System (Teamteaching) in den Hauptgegenständen geben. Dieses System ermöglicht eine individuellere Förderung jedes Kindes und auch einen differenzierteren Zugang auf dessen Leistungsvermögen. Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern durch neue Lehr- und Lernformen zur Selbstständigkeit im Erarbeiten von Themen, aber auch zu vermehrter Teamfähigkeit zu erziehen.

Seit letztem Schuljahr ist die verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ in den Lehrplan der Sekundarstufe aufgenommen worden. An unserem Schulstandort werden diese Anforderungen in den Informatikunterricht eingebaut, aber

## Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

auch integrativ in allen Gegenständen vermittelt. Als neue Informatiklehrerin konnte Corinna Reitbauer gewonnen werden.

Auf die Leseförderung in allen Gegenständen wird auch in diesem Schuljahr wieder großer Wert gelegt. Es steht den Schülerinnen und Schülern eine gut ausgestattete Schulbibliothek zur Verfügung, die ab diesem Schuljahr von Regina Wessely, BEd geführt wird. Frau Wessely plant auch heuer wieder vor Weihnachten eine Buchverkaufsausstellung.

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder Projekt- und Sportwochen, Schikurse, waldpädagogische Führungen und auch der Schwimmunterricht wird nicht vernachlässigt. Dieser kann im Hallenbad des JUFA Siegmundsberg durchgeführt werden. Auch Schwimmtage im Hallenbad Veitsch oder Mürzzuschlag sind geplant.

Das Unterrichtsfach Berufsorientierung in der 4. Klasse und in der Polytechnischen Schule gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsinteressen festzustellen und Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Auch im heurigen Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark Ende Oktober ein „Tag der Lehre“ geplant. Bei dieser Veranstaltung sollen den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Schulstufe und deren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe nähergebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und der PTS besuchen heuer die Schul- und Berufsinformationsmesse in Graz. Außerdem sind heimische Betriebe bereit, Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe im Wahlpflichtfach „Handwerklich kreativ“ zu unterstützen. Ich darf noch auf unsere Homepage ([www.nms-mariazell.com](http://www.nms-mariazell.com)) hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuelle Berichte und Bilder über unsere zahlreichen Aktivitäten.

**NMS-Dir. Anna Lechner  
für das Team der NMS Mariazell**



Foto: Justus Schweighofer

3. Reihe: Elisabeth Hollerer, Patrick Weißenbacher, Lisa Kos, Lukas Engl, Elisabeth Wallner  
2. Reihe: Regina Wessely, Elisabeth Ortenburger, Anna Lechner, Barbara Schmieder, Corinna Reitbauer, Eva Schrittwieser  
1. Reihe: Michaela Schimmer, Stefanie Grabner, Tamara Frießnegg, Doris Eckmaier

## **Trendsporttag der NMS Mariazell**

Im Herbst 2018 war die NMS Veranstalter des Stadtlafes, die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf des Bezirkes Bruck-Mürzzuschlag.

Die Damen des Organisationsteams sammelten Spendengelder von den heimischen Betrieben und zusammen mit dem Erlös aus dem Buffet, das die Elternvertreterinnen organisiert hatten, blieb so viel Geld übrig, um den Trendsporttag in der letzten Schulwoche kostenlos für die Schülerinnen und Schüler zu organisieren.

Den Schülerinnen und Schülern wurde ein reichhaltiges Programm angeboten:

Ing. Gerald Auer von S-A-M stellte für uns ein Programm mit professionellen Trainern zusammen, das Klettern im Hochseilgarten, Bogenschießen, Wildwasserkajak fahren und Standup-Paddeling am Erlaufsee umfasste. Einige Schülerinnen und Schüler der 4. und der PTS-Klasse wagten eine Canyonigtour in der Taglesschlucht bei Lackenhof.

Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler noch zwischen Taekwondo, Yoga, HipHop, Tennis, Mountainbike



Downhill fahren und Bubble Soccer, das die Raiffeisenbank Mariazellerland gesponsort hat, auswählen.

Ich danke allen Betrieben für ihre Spende. Sie haben den Jugendlichen damit einen unvergesslichen Tag geschenkt.



Fotos: NMS Mariazell

## **Wahlpflichtfach „Handwerklich kreativ“ – Firmenübergreifendes Projekt „Herstellung einer Sitzbank“**

Acht heimische Betriebe haben sich im Schuljahr 2018/19 bereiterklärt, 15 Schüler\*innen der 3. Klassen zu begleiten und ihnen einen Einblick in einzelne Berufsfelder zu geben. Nach der Zusammenarbeit mit Frau Eder am Bauernhof „Feldbauer“ und Herrn Schimmer von der Spenglerei und Dachdeckerei Krejczca startete im Dezember das firmenübergreifende Projekt „Herstellung einer Bank“ für den Schulhof. Baumeister Hans Peter Zefferer zeichnete speziell für dieses Projekt einen Plan. Paul Größbacher und Thomas Illek von



der Firma Hölblinger & Zefferer fertigten mit den Schüler\*innen die Schalungen für die vier Sockel und beim nächsten Termin wurde betoniert.

Mit Michael Fisch wurden alle benötigten Eisenteile für die Bank vorbereitet. Auch Schweißen durften die Schüler\*innen ausprobieren.

Unter Anleitung der Mitarbeiter der Firma Rantschl, Erik Goldgruber und Manuel Schrittwieser, wurden die Bretter gehobelt und die Kanten abgeschliffen.

Nun mussten die Bretter lackiert werden. Die Schüler\*innen entschieden sich für einen Klarlack. Peter Oberrauter zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie sorgfältig man beim Schleifen und Lackieren der Bretter vorgehen muss.

Alle Einzelteile wurden nach Halltal zur Zimmerei Dallago gebracht und die Schüler\*innen bauten unter Mithilfe von Sepp Habertheuer die Bänke zusammen.

Bevor die Bank am 24. Juni im Rahmen einer kleinen Feier aufgestellt wurde, musste die Terrasse vor dem Sportplatz noch gesäubert werden. Zusammen mit Florian Griebel vom Bauhof Mariazell und dem Schulwart Franz Egger putzten die Schüler\*innen rund um die Schule. Die Ritzen der Pflastersteine wurden vom Unkraut befreit, Stauden geschnitten und der kaputte Zaun des Sportplatzes abmontiert.

Ich danke allen Firmen, die nicht nur bereit waren, am Wahlpflichtfach „Handwerklich kreativ“ mitzuarbeiten, sondern auch die Materialien kostenlos zur Verfügung stellten.

Die Firmen, denen sich auch weitere Betriebe aus dem Mariazellerland angeschlossen haben, sind bereit, die Zusammenarbeit in diesem Schuljahr weiterzuführen und auch für die 8. Schulstufe anzubieten. Ich hoffe, die Schülerinnen und Schüler erhalten durch das Kennenlernen verschiedener Berufsbilder eine weitere Erleichterung in ihrer Berufsfindung. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

*NMS-Dir. Anna Lechner*



Fotos: *Michaela Schimmer, Justus Schweighofer, Jakob Wöllner*



Zum alljährlichen „Tag der Musikschule“ wurde heuer eine „Entdeckungsreise ins Musikland“ abgehalten. Diese führte am 17. September die 106 Volksschüler des Mariazellerlandes in 11 verschiedene Stationen zu allen Instrumenten und Lehrern unserer Schule. Ein unterhaltsames Mitmachkonzert bildete den gemeinsamen Abschluss im Raiffeisensaal.

Am letzten Septemberwochenende veranstaltete die Musikschule erstmals einen dreitägigen Zitherworkshop. Mit Kursen, Konzerten, Instrumenten- und Notenausstellungen wurde diesem wunderbaren Instrument wieder zu mehr Wertschätzung verholfen.

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte junge Musiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 5. Oktober wieder finanzielle Unterstützungen an 22 Musikerschüler. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen oder Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instru-

menten sind die Vergabekriterien dieses Fonds. Unser traditionelles Adventkonzert findet heuer am Montag, dem 16. Dezember, um 18.30 Uhr im Volksheim Gußwerk statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder das Adventliederblasen von der Terrasse „Goldener Löwe“ geben und zahlreiche Musikschulensembles werden wieder diverse Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen des „Mariazeller Advents“ mitgestalten. Für Montag, dem 10. Februar 2020, wurde wieder ein „Faschingskonzert“ im Raiffeisensaal fixiert!

Abschließend möchte ich wieder besonderen Dank an unsere Schulwartin Riki Doberer und an die Leiterinnen, die Lehrerinnen und Lehrer der Pflichtschulen sowie den Kindergärten der Region für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an den ehemaligen Bürgermeister Manfred Seebacher für viele konstruktive, kooperative Jahre sowie dem gesamten Gemeindevorstand und den Gemeinderäten

für die überaus positive Einstellung zur Musikschule. Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch aus unserer

Homepage: [www.mariazell.at/musikschule](http://www.mariazell.at/musikschule) entnehmen. Ein lehrreiches und interessantes Musikschuljahr wünscht das Lehrerteam und Mag. Hannes Haider.



Foto: Mag. Hannes Haider

## KULTURELLES

### **Mariazeller Heimathaus Altes Brauchtum am Leben erhalten – durch Hanni Erber im Salzatal / Maria's Aufnahme in den Himmel – Maria Himmelfahrt – Großer Frauentag – 14./15. August 2019**

Seit dem 7. Jahrhundert feiert die katholische Kirche den 15. August als die Aufnahme Marias in den Himmel. Traditionell werden vor allem im ländlichen Raum Kräuter gesammelt und daraus Büschel gebunden, die am Hochfest, dem 15. August, geweiht werden.

Heil- und Würzkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Kraft und Wirksamkeit. Seit dem frühen Mittelalter wird dafür in der Kräuterweihe gedankt. Die Verknüpfung aus der Kräuterweihe und dem Marienfest Mitte August entstand aus der Erzählung, dass die Aposteln Marias Grab noch einmal öffnen ließen und anstatt des Leichnams wunderschöne Blumen und Kräuter, die einen herrlichen Duft verströmten, fanden.

Die gesegneten Sträuße wurden hinter die Tür aufgehängt oder im Herrgottswinkel hinter das Kreuz gesteckt. Bei drohendem Unwetter zog man Arnika aus dem Strauß und warf ihn ins Feuer, um den Blitz fernzuhalten. Die Körner mischte man unter das Saatgut und die Kräuter bekam das Vieh, um Seuchen und Krankheiten abzuhalten. War der Buschen bis Weihnachten nicht aufgebraucht, war es ein gutes Jahr. Der Rest der Buschen wurde in den Rauhächten verbrannt und beim Räuchern durch das Haus getragen.

Im Rahmen des Brauchtumsstammtisches belebten 18 Interessierte unter der fachkundigen Anleitung von Hanni Erber diesen Brauch auf ein Neues. So wurden am Dienstag, dem 13. August die benötigten Kräuter gesammelt. Tags darauf fand das Binden der duftenden Sträuße statt. Beim gemeinsamen Kirchgang am Mittwoch, 15. August wurden diese „Mariazellerland Kräuterbüschel“ in der Pfarrkirche in Gußwerk um 8.30 Uhr gesegnet. Das „Mariazellerland Kräuterbüschel“ besteht aus 11 Kräutern:

Die Zahl 11 steht für die 11 wichtigsten Kirchen in unserem neuen Pfarrverband, die St. Sebastiani-Kirche, die Bruder-Klaus-Kirche in der Walstern, Hl.-Brunn-Kapelle, Michaelikapelle, die Mariazeller Basilika, Sigmundsberg-Kirche, die Pfarrkirche Gußwerk, die Kirche „Maria Heimsuchung“ in Wegscheid, die Barbarakirche in Gollrad, die Josefikirche in Greith und die Kirche in Weichselboden. In der Mitte befindet sich eine Klette als Symbol für die neu entstandene Gemeinde, diese soll zum Ausdruck bringen, dass wir nur gemeinsam und durch festes Zusammenhalten in unserer Heimat, dem Mariazeller Land, etwas bewegen können.

Durch die Fülle an gesammelten Kräutern war es möglich, weitere Kräuterbüschel zu binden, die im Anschluss an den Gottesdienst in Gußwerk verteilt wurden.



Foto: Ing. Franz Stadler

## „Heimat zum Anziehen“ – Präsentation des Mariazeller Jägerleinen Sakkos für Herren Eine Kooperation des Heimathauses Mariazell mit der Firma Caj. Arzberger

Das Neue Mariazeller Jägerleinen Sakkos aus der Kollektion „Heimat zum Anziehen“ wurde am Abend des 22. Juni 2019 am „Almboden“ des Mariazeller Heimathauses präsentiert. Vereinsobmann Andreas Schweighofer hielt in seiner Eröffnungsrede fest: „Wir haben damit einen Beitrag geleistet, um Geschichte wieder jung zu machen und sie gleichzeitig ansehnlich zu präsentieren. Es freut mich, dass wir hier in unserem Haus nicht nur Geschichte teilen, sondern Geschichte leben; mit Brauchtumsveranstaltungen im Advent und den verschiedenen Kinderworkshops, die wir hier im Heimathaus abhalten und so versuchen, Heimat näher zu bringen. Mit unserem neuen Projekt im Naturkundemuseum präsentieren wir heimische Fauna & Flora sowie Heimat auf vielfältigste Art und Weise.“ Er bedankte sich bei Gabi und Walter Arzberger für die gute Kooperation und tolle Umsetzung beim bereits vierten gemeinsamen Projekt nach dem Krupp Janker, der Damenjacke aus Loden und dem Herren-Lodensakko dafür, „dass wir Tradition leben können und nicht nur Schauobjekte ausstellen und immer wieder tolle Projekte auf die Beine stellen.“ Als Dankeschön überreichte sein Sohn Justus Gabi Arzberger einen Apfelbaum, der symbolisch dafür stehen soll „Wurzeln zu schenken“. Clemens Gärtner, der Mariazell als seine Wahlheimat auserkoren hat, stellte sich zur Verfügung, das neue Jägerleinen Sakkos vorzuführen. Gabi Arzberger demonstrierte die Vorzüge des Sakkos: „Dragoner

kann man nach innen hineinfädeln und schließen. Das Sakkos kann dadurch getragen werden wie eine vorteilhaftere Version des Ausseer Lederhosenjankers. Auch die Buttontaschen kann man für den weniger förmlichen Anlass verschwinden lassen. Die eine Achselspange ist ganz typisch für die Jagd, außerdem trägt das Sakkos auf der Rückseite den typischen Mariazellstick. Weiters erzählte sie über die Vorzüge von Leinen: „Leinen ist seit Jahrtausenden neben Wolle und Fellen eines der wichtigsten Bekleidungsmaterialien.“ Die besonderen Eigenschaften: „Leinen ist enorm strapazierfähig und hat im nassen Zustand, im Gegensatz zur Baumwolle, keinen Dehnungsfaktor. Ohne Leinensegel hätte Columbus nicht die Welt umsegeln können. Leinen nimmt 95% Luftfeuchtigkeit auf. Das macht kaum ein anderes Material und dadurch wirkt es kühlend. Es entzieht Körperwärme – eine natürliche Klimaanlage sozusagen. Es ist ideal für Jagdanzüge, weil es durch seine hohe Feuchtigkeitsaufnahme auch weniger schmutzempfindlich ist, eine antistatische Wirkung hat und dadurch der Körper sauberer bleibt.“

Gabi Arzberger berichtete vom großen Erfolg der Kooperation: „Genau vor drei Jahren und sechs Monaten haben wir das erste Stück „Heimat zum Anziehen“ verkauft, bisher 479 Janker und Jacken. Das ergibt einen Betrag von nahezu 60.000,- Euro, mit dem die Firma Arzberger das Heimathaus bisher unterstützen konnte.“



Fotos: Anna Scherfler

## Naturkundemuseum

Das neue, auch durch eine EU-Leaderförderung unterstützte Naturkundemuseum, gewährt einen Einblick in die vielfältige Geschichte des Wallfahrtsortes und seiner Umgebung: Exponate wie römische Münzen und Gegenstände der Keltenzeit sowie geologische Exponate und Höhlenfunde zeugen von der anfänglichen Besiedlung des Gebiets. Ergänzt wird die Ausstellung mit zahlreichen interaktiven Anwendungen, vom Vogelquiz bis hin zu den Duftstationen des Waldes. Xylotheken soll den Besuchern helfen, heimische Holzarten vom Samen bis hin zur Frucht zu erkunden, aus Kunstharz gefertigte Blumenmodelle veranschaulichen die Vielfalt der Flora aus der Region.



Foto: mariazellerland-blog

## EINLADUNG zur Eröffnung des neuen Naturkundemuseums

**Samstag, 26. Oktober 2019, 15.00 Uhr**

Festakt mit Begrüßung beim Heimathaus, Wiener Str. 35  
Eintreffen der Narzissen-Krone und der Narzissen-Heiligen  
von 1959 **Waltraut Haas und Ingrid Wendl**

Anschließend Führungen durch das neue Naturkundemuseum bis 20.00 Uhr. Die vom Mariazeller Juwelier Franz Kuss gefertigte Krone für die Narzissen-Königinnen wurde seit mehreren Jahrzehnten im Brauhaus Gիրrer aufbewahrt. Anlässlich der Feierlichkeiten zur Museumseröffnung findet die Übergabe der Mariazeller Narzissen-Krone an das Naturkundemuseum statt.

**Sonntag, 27. Oktober 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Tag der offenen Museumstür** – Besuchen Sie das neue Naturkundemuseum bei freiem Eintritt.

## BUNT GEMISCHT

### Bericht von der Baustelle auf der Bürgeralpe

Die Arbeiten am elf Millionen Euro schweren Bürgeralpe-Projekt schreiten zügig voran. Jetzt geht es auf der Bürgeralpe Schlag auf Schlag.

Voller Freude blicken wir bereits jetzt auf die geplante Eröffnung des neuen Bürgeralpe-Expresses am 7. Dezember 2019 entgegen. Sowohl Tal- als auch Bergstation nehmen deutlich Form an, dafür sorgen unter anderem unsere eifrigen Mitarbeiter, welche beim Bau selbst Hand anlegen.

Im Erdgeschoß der neuen Talstation befinden sich zwei Kassen und der Zutrittsbereich sowie ein abgetrennter Bereich, welcher im Winter als Skischule (Dellinger) und im Sommer als Radverleih dient. Ein Ticketautomat vor dem Eingang ermöglicht unseren Gästen den Kauf der Lifttickets ohne lange Wartezeiten. Zwei Aufzüge bringen die Fahrgäste völlig barrierefrei auf den Bahnsteig in die zweite Etage, wo die Kabinen der Bahn betreten werden. Wintersportler gelangen direkt von der Piste bzw. der Rodelbahn bergseitig auf den Bahnsteig.

Ebenso barrierefrei erfolgt der Ausstieg in der Bergstation. Im Untergeschoß befindet sich eine Garagenhalle für die Pistengeräte, Sanitärräume und Lagerflächen sowie die gesamte Antriebstechnik.

Mit dem neuen Bürgeralpe-Express können künftig bis zu maximal 800 Personen pro Stunde auf die Mariazeller Bürgeralpe befördert werden. Sollte es notwendig sein, wäre die Bahn relativ einfach erweiterbar und könnte zusätzliche Gondeln aufnehmen. Der Endausbau hätte eine Förderkapazität von bis zu 1.200 Personen pro Stunde.

Die neue Seilbahn ist mit einer Investition von rund acht Millionen Euro aber nur ein Teil der großen Investitionen. Zusätzlich fließen weitere drei Millionen in die Erweiterung der Beschneiungsanlage, in die Pistengerätehalle, in die Bergarena und in die Steigerung der Attraktivität des Freizeitangebots am Berg. Ein Drittel wird vom Land Steiermark finanziert, ein weiteres

### Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH

A-8630 Mariazell, Wiener Straße 32

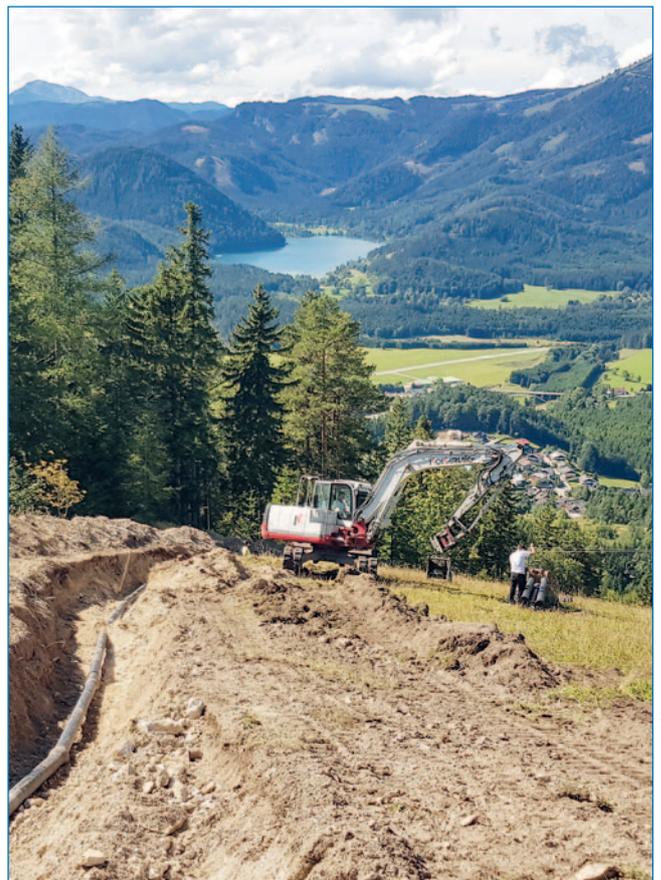
Tel.: 03882/2555

E-Mail: [office@buergeralpe.at](mailto:office@buergeralpe.at)

<http://www.buergeralpe.at>



Drittel wird über Fremdkapital von der Volksbank Steiermark auf die Beine gestellt, der Rest wurde durch die Gesellschafter und die Unterstützung der heimischen Wirtschaft aufgebracht. Die ursprüngliche Planung für die Bergarena und den teilweisen Neubau des Berggasthofs musste inzwischen leider wieder verworfen werden, da der Berggasthof überraschend unter Denkmalschutz gestellt wurde. Die neue Gestaltung der Fläche zwischen Bergstation und Gasthof wird derzeit neu überarbeitet.



Fotos: Marco Schaffer



## Kinderfreunde Gußwerk

Was haben Schaufeln, Sand und Wasser gemeinsam? Auf jeden Fall eine große Menge Spaß beim Familienspielefest, veranstaltet von den Kinderfreunden am 24. August auf der Spielanlage am Kirchplatz. Die neue Attraktion: Eine Wasserspielwelt in der Sandkiste. Günter Leodolter und Norbert Gassner haben diese Spielgeräte ehrenamtlich erschaffen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Wir wünschen allen Kindern viel „Experimentierfreude“.



Foto: Carina Walthmann

## Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora 19“

Mehr als 38.000 Teilnehmer haben auch heuer die Steiermark in ein Meer der Blüten und Düfte verwandelt. Beim diesjährigen 60. Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora 19“ war das Mariazellerland mit dem Gasthof Kohlhofer, Familie Marija und Johann Kohlhofer, vertreten. 44 Tage lang war eine Jury in der ganzen Steiermark unterwegs, um die Gewinner auszuloten. Der Höhepunkt des Bewerbes bildet alljährlich die große Schlussgala mit Preisverleihung, die heuer am 5. September 2019 in der Stadthalle Graz stattfand. Wir gratulieren der Familie Kohlhofer, die in der Kategorie Gaststätten und Hotels mit 3 Floras ausgezeichnet wurde.

## Leserbrief

Vielen Dank der Gemeinde und den Mitarbeitern für das Instandsetzen und Teilerneuern der Ruhebänke am Sigmundsbergweg und Promenadeweg. Gelingen ist dies durch die Unterstützung



Foto: Engelbert Fritz

von Vizebürgermeister Schweighofer. Die neuen Bänke werden sehr gut angenommen und die vielen Wanderer sind dankbar. Außerdem wurden am Promenadeweg die schon lange desolaten Ruinenbänke entfernt, was ein schöneres Bild macht für die vielen Wallfahrer und Wanderer. Wo ein Wille ist, gibt es auch einen Weg. Danke!

**Engelbert Fritz**

PS.: Neben den Mitarbeitern des Bauhofes war auch die Pensionistenrunde unter der Leitung von Hans Peter Brandl an der oben angeführten Sanierung beteiligt.

## SOZIALES

### Pflegeheim Mariazellerland

„Ein großes Dankeschön an die Firma Oberrauter“ Durch die Belebung unseres Festsalles im Pflegeheim Mariazellerland (Inhouse-Tagesbetreuung für die BewohnerInnen) wurde der Wunsch geäußert, die Wand entlang zum neuen Haupteingang zu gestalten. Da die Firma Oberrauter das Pflegeheim Mariazellerland schon immer tatkräftig bei diversen Projekten unterstützt hatte, hat sich der Mitarbeiter Richard Heimpl von der Firma Oberrauter eine schöne Gestaltung einfallen lassen. Die Wand wurde bunt und einladend als Firmenspende gestaltet. Die BewohnerInnen und das gesamte Team des Pflegeheimes Mariazellerland möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich für diese Aktion bedanken.

**Martina Wohlmut (Heimleitung)**

### PROJEKT U6 – Ü60

Senioren (FROHE RUND) und Vorschulkinder (KUNTERBUNT) treffen sich einmal monatlich zu einer gemeinsamen Musikstunde im Gemeinschaftsraum im Betreuten Wohnen.

Im Schuljahr 2013/2014 startete Ulrike Schweiger (Musik-

schule) in Zusammenarbeit mit Sr. Ruth (Kindergarten) und Doris Schweighofer (Betreutes Wohnen) dieses neue Projekt U6 – Ü60 in Mariazell.

Viele Kinder sind seither mit großer Freude zu „ihren Senioren“ gegangen, um mit ihnen zu singen, tanzen, spielen, malen, plaudern oder auch zu jausnen.

Durch das Engagement des Kindergartens Mariazell, die immer „offene Tür“ im Betreuten Wohnen und die Unterstützung einer privaten Gönnerin steht das Projekt nun wieder in den Startlöchern. Sowohl die Senioren als auch die Vorschulkinder können die erste Begegnung kaum erwarten. Mit großer Neugierde freuen sie sich schon auf die erste gemeinsame Musikstunde, die am 10. Oktober 2019 stattfindet.

Dieses beliebte Projekt wird seit zwei Jahren von der Stadtgemeinde Mariazell unterstützt. DANKESCHÖN!

### Was denken die Senioren über diesen außergewöhnlichen Vormittag?

- Die Lebensfreude der Kinder ist so ansteckend. Sie erinnert uns an unsere eigene Kindheit und macht uns glücklich.
- Diese Stunde ist ein Fixpunkt, den wir immer sehr freudig erwarten.

- Wir bewundern die Spontantität und Unbekümmertheit der Kinder – viele Aussagen der Kinder sind so erfrischend und bringen uns oft zum Schmunzeln und zum Lachen.
- Wir lernen mit den Kindern viele lustige Lieder und hören spannende Musikstücke quer durch die bunte Musikwelt.
- Unsere körperliche Koordination wird durch Rhythmusübungen und Sitztänze trainiert und gefördert.
- Es ist schön zu beobachten, wenn die Kinder von uns und wir von den Kindern lernen. Das bereichert unser Leben.
- Wir freuen uns, wenn uns die Kinder auf der Straße erkennen und uns zuwinken oder auch grüßen.

Sehr gerne bereite ich immer wieder spannende und abwechslungsreiche Musikstunden für dieses Projekt vor. Diese monatliche Begegnung mit den Kindern und Senioren ist etwas ganz Besonderes und Einzigartiges. Ich freue mich auf das 7. Jahr U6-Ü60 oder auch liebevoll genannt KUNTERBUNT – FROHE RUND

Ulrike Schweiger



2013



2015



Fotos: zVg

2018



**Weiters freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass alle Personen, die Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss des Landes haben, auch einen Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Mariazell in der Höhe von € 50,00 erhalten. Dieser wird im Stadtamt Mariazell oder in der Bürgerservicestelle Gußwerk bar ausbezahlt.**



**Das Land Steiermark**

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG  
Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration

**Richtlinien für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark  
(Einmalzuschuss für die Heizperiode 2019/2020)**

**(1) Zweck der Förderung**  
Durch diesen einmaligen Heizkostenzuschuss sollen einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützt werden.

**(2) Umfang und Höhe der Förderung**  
Pro Haushalt kann ein Zuschuss gestellt werden. Anträge können ab **01. Oktober 2019** in der Wohnsitzgemeinde, in den Stadtämtern, Servicecentern und Servicestellen der Stadt Graz gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitätsbereich verfügt. Das Erfordernis eines eigenen Sanitätsbereiches entfällt, wenn sich der Wasseranschluss außerhalb der Wohneinheit befindet. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2019/2020 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 120,00 für alle Heizungstypen.

**(3) Antragsberechtigung**  
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die AntragstellerIn zumindest seit **1. September 2019** den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Wenn MitbewohnerInnen im Haushalt angeführt sind, weicht für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch die angeführten MitbewohnerInnen an der angegebenen Adresse seit **1. September 2019** ihren Hauptwohnsitz haben. Ausgenommen von der Antragsberechtigung sind BewohnerInnen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Alten- und Pflegeheimen und AsylwerberInnen. Grundsätzlich **keinen** Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben auch alle jene Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

**(4) Einkommen**  
Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt Hauptwohnsitzgemeldeter Personen) die in Punkt 5. festgelegten Einkommensobergrenzen nicht übersteigt.

**Als anrechenbares Einkommen gilt:**

1. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit: Das Monatsnettoeinkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit ermittelt sich aus einem Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate und wird wie folgt berechnet: Laufende Lohnsteuerbemessungsgrundlage minus Lohnsteuer des aktuellen Lohnzettels **mal 14 dividiert durch 12**.
2. Bei selbständiger Tätigkeit Einkommen aus Gewerbebetrieb und Einkommen aus Vermietung und Verpachtung: Zur Ermittlung der Berechnungsgrundlage ist vom Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre auszugehen, wobei der Gewinn, der nach Durchschnittswerten (§ 17 EStG 1988) ermittelt wird, um 10 % zu erhöhen ist. Hierfür sind die Einkommenssteuerscheide dieser Jahre vorzulegen.
3. Einkommen aus einer Land- und Forstwirtschaft: Als Einkommen sind 45 % des Einheitswertes im letzten Jahresbescheid anzusetzen. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft gepachtet, so wird der jährliche Pachtzins in Abzug gebracht. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft verpachtet, so sind die erhaltenen Pachtzins einkommensfremd zu berücksichtigen. EU-Förderungen sind den sonstigen Einkommen zuzurechnen (Jahresförderung/12).

**Als Einkommen gelten insbesondere nicht:**

1. Pflegegeld
2. erhöhte Familienbeihilfe
3. Ruhegeld für PflegerInnen
4. Pflegegeld
5. Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes hauptwohnsitzlich gemeldet sind.
6. Alle übrigen von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse.

**(5) Einkommensgrenzen**  
Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für Ein-Personen Haushalte	€ 1.250,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.890,00
für jedes Familienmitglied bestehende im Haushalt lebende Kinder	€ 378,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Regelgebührenbefreiung sind.

**(6) Antragstellung**  
Der Heizkostenzuschuss wird auf Antrag gewährt. Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.  
Als Frist für die Antragstellung gilt der **20.12.2019**. Die Eingabe des Antrages spätestens bis zu diesem Zeitpunkt beim zuständigen Gemeindeamt, Stadtamt, Servicecenter und den Servicestellen der Stadt Graz gilt als rechtzeitig. Die Gemeindeämter, Stadtämter bzw. Servicecenter und Servicestellen der Stadt Graz müssen die Anträge bis spätestens **30.12.2019** bei das Stampoportal an die A11 Soziales, Arbeit und Integration übermitteln.  
Sichprobenartige Berpflungen der Richtigkeit von Anträgen behält sich die Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration vor.

## BERGRETTUNG MARIAZELLER LAND

**„Nachwuchs“ in unserer Ortsstelle – und nach Jahren wieder eine Bergretterin.**

Theresa Reichenpfader studiert in Graz, verbringt aber vorwiegend ihre Freizeit in ihrer Heimat Gußwerk und ist sowohl im Sommer wie auch im Winter in unserer Bergwelt unterwegs. Mit ihrem Vater, ebenfalls Bergretter in unserer Ortsstelle, lernte sie bei Bergtouren auch andere Bergretter unserer Ortsstelle kennen und so wurden schnell Informations- bzw. Aufnahmegespräche geführt. Zwischenzeitlich nahm Theresa nicht nur rege an den Ortsstellensitzungen teil, bei Übungen, Klettertouren und Dienste im alpinen Gelände konnten wir uns von ihrer Bergtauglichkeit und ihrem technischen Können überzeugen. Wir sind sicher, dass unsere Bergretterin, in der von Männern dominierten Ortsstelle, ihren „Mann“ stellen wird und wünschen ihr, dass sie immer gesund von Übungen und Einsätzen heimkehrt.



Foto: zVg

## SPORT

### Union Tennisclub Mariazell

Tennis-Kindertraining in den Sommerferien 2019

Unser Bestreben ist es, den Kindern und Jugendlichen des gesamten Mariazeller Landes die Möglichkeit zu bieten, Tennis zu lernen. Seit nunmehr neun Jahren mit staatlich ausgebildeten Trainern.

Ab 2019 in Zusammenarbeit mit TOP Tennis, Florian und Stephan Böhm, beide Trainer mit ÖTV Silber-Lizenz. Die angemeldeten 30 Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren trainierten mit Eifer, Spaß und tollem Einsatz.

Heuer hatten wir die insgesamt 9 Einheiten vom 10. Juli bis inkl. 4. September durchgehend auf der Anlage trainiert. Im Finale des Abschlussturnieres am 7. September wurde mit großem Einsatz um Pokale und Urkunden gekämpft. Als

Draufgabe gab es nette Sachpreise. Diesmal haben 5 Schiedsrichter – aus der Herren-Meisterschaftsmannschaft – gezählt und für den korrekten Ablauf gesorgt. Leider konnten nicht alle Kinder am Turnier teilnehmen, aber vielleicht klappt's dann im nächste Jahr.

Wir gratulieren den Siegerinnen und Siegern zu ihren Erfolgen!

Martina organisierte in gekonnter Weise, Bernd sorgte für die gepflegten Plätze und die stärkenden Hot Dogs beim Abschlussfest. Den Schiris sei gedankt. Die schönen Sachspenden verdanken wir Michaela.

Danke an die Eltern, die es den Kindern wieder ermöglichten, den schönen Sport zu erlernen und zu vertiefen.

*Anna Wansch, UTC Obfrau*



Foto: zVg

## Segelflugsportklub Mariazell

Lukas Kirchberger vom Segelflugsportklub Mariazell ist Österreichischer Juniorenmeister 2019.

Zur Austragung gelangte die Österreichische Junioren-Bundesmeisterschaft 2019 im Streckensegelflug in Altliechtenwörth/NÖ in der Zeit von 8. – 14. Juli 2019. Mit 20 Teilnehmern war das die umfangreichste Junioren-Meisterschaft aller Zeiten. Mit dabei war auch eine junge Dame. Der austragende Verein sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes. Interessanterweise siegten 2 ausgesprochene „Gebirgsflieger“ im Flachland. 5 Flugtage, davon 4 Wertungstage zeugten für eine würdige Bundesmeisterschaft. Lukas Kirchberger reiste für diese Meisterschaft aus Südafrika an, wo er derzeit sein Studium absolviert. Lukas konnte wegen seinem Studium das ganze Jahr über nicht trainieren/fliegen. Sein letzter Flug war Mitte Juli 2018. Die Vorbereitung war daher denkbar ungünstig. Er und Sebastian Pöchlauer (USFC Wörschach) hatten vereinbart, als Team zu fliegen.

Waren am ersten Tag noch kleine Abstimmungsprobleme gegeben, so waren diese beiden Piloten ab dem 2. Tag ein hervorragendes Team. Lukas übernahm schnell die Gesamtführung und baute diese auch durch seinen Tagessieg am 4. Tag weiter aus. Gerade dieser 4. Wertungstag war eine große Herausforderung. Einer der Wendepunkte war der Flugplatz Spitzerberg. Damit mussten die Teilnehmer zwischen der Staatsgrenze zur Slowakei und den Lufträumen um Wien bei einer maximal erlaubten Flughöhe von nur 1.400 Metern zweimal „durchtauchen“.

Mit Platz 1 für Lukas Kirchberger und Platz 2 für Sebastian Pöchlauer (USFC Wörschach) endeten die Meisterschaften nach mehr als 11.000 geflogenen Kilometern aller Teilnehmer.

Lukas gewann mit „Respektabstand“ seine 2. Bundesmeisterschaft nach 2017. Noch am Abend der Siegerehrung war Lukas wieder auf dem Weg nach Johannesburg, um rechtzeitig zum Start des 6. Semesters an der NWU zu sein.

Heimo Demmerer nahm im heurigen Jahr am internationalen Pribina Cup 2019 in Nitra/Slowakei (19. – 27.4.2019) sowie an den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Streckensegelflug in Dobersberg (3. – 10.8.2019) teil.

In der Slowakei konnte Heimo Demmerer den 10. Rang in der Offenen Klasse erreichen. In dieser Klasse nahmen 36 Piloten teil, insgesamt waren 130 Piloten in 4 Klassen beim Wettbewerb vertreten.

Höhepunkt waren natürlich die Staatsmeisterschaften im Streckensegelflug in Dobersberg.

Am ersten Wettbewerbstag konnte Heimo den 5. Platz erreichen. An den darauffolgenden drei Wettbewerbstagen sicherte sich Heimo den 6. Rang in der Gesamtwertung. Sieger in der 18-Meter Klasse wurde Wolfgang Janowitsch. Zwei Schlepp-Piloten sowie unser Motorflugzeug waren ebenfalls im Einsatz.

Zum zweiten Mal nahm Karl Schuster bei der Silver Challenge (30.4. – 3.5.) in Niederöblarn teil und erreichte den 5. Platz, bei der gleichzeitig abgehaltenen Bundes-Sportunion-Meisterschaft konnte er den 3. Rang belegen.



Foto: Segelflugsportklub

## UFC HÖZE Mariazell

Der UFC HÖZE Mariazell bedankt sich bei der Firma Holzhandel und Sägewerk Greifensteiner aus Halltal für die Dressenspende. Die neue Garnitur wurde würdig eingeweiht beim Meisterschaftsspiel gegen die Mannschaft von Walter Schachner jun. Donawitz II. In diesem Spiel gab es ein gerechtes 1:1.



Foto: Josef Sommerer